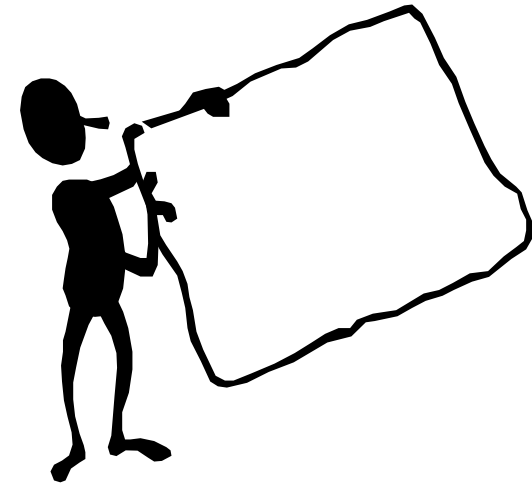




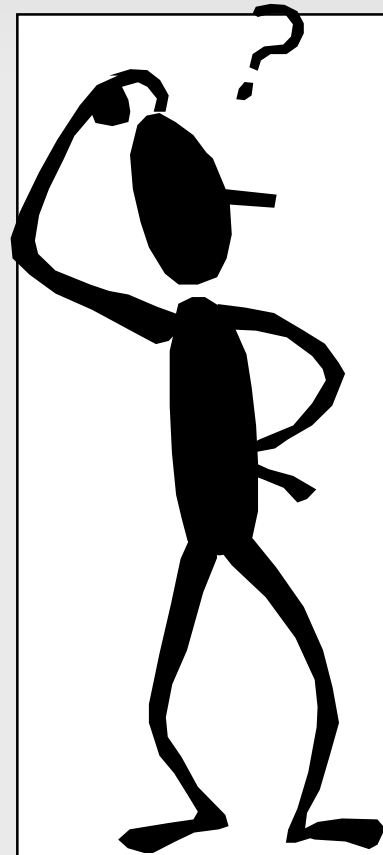
Methodik neuer Lehrplan

Unterrichten (Skilehrplan Praxis)

- **Start – Weg – Ziel: Vorgehensweise beim Unterrichten**
- **Bewegungslernen**
 - Vorgehensweise beim Lernen
 - Unterrichtsverfahren
 - Lehrverfahren – Lernen über Reize
 - Aufgaben stellen
 - Emotionale Komponente
- **Unterrichtsorganisation**
 - Sicherheit, Spaß
 - Durchführung von Aufgabenstellungen
 - Organisationsformen
- **Bewegungen beobachten, Rückmeldungen geben und verbessern**



Unterrichten (Skilehrplan Praxis)

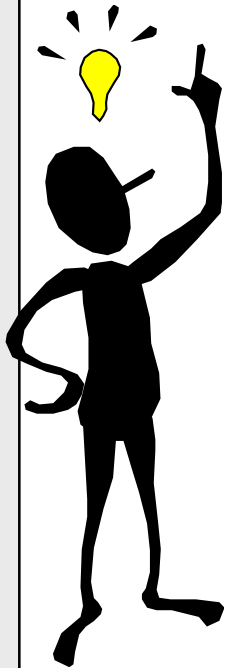


Bitte machen Sie sich kurz Gedanken und schreiben Sie sich drei bis vier Stichpunkte auf:

„Wann ist Skiunterricht guter Unterricht?“

Unterrichten (Skilehrplan Praxis)

- Skiunterricht ist guter Unterricht, wenn...



- er zielorientiert, erlebnisreich, sicher ist.
- er in freudvollen Lernatmosphäre stattfindet.
- Spaß am Skifahren lernen vermittelt wird
- der Skilehrer didaktisch-methodische, pädagogische und soziale Fähigkeiten besitzt.
- der Schüler auf seinem Weg vom Anfänger bis zum Köhner begleitet wird.

➔ **Unterrichten ist die Kernkompetenz des Skilehrers**

Start – Weg – Ziel

Wie gehe ich beim Unterrichten vor?

❶ Analyse der Ausgangssituation/ W-Fragen

- Person/Erwartung/Material/Gelände/Schnee/Wetter

❷ Lernziele festlegen (angepasst an Niveau/Erwartungshaltung/Situation)

- Die Skischüler sollen:

- aus Knie und Becken den Ski kanten können.
- ihre Gleichgewichtsfähigkeit verbessern.
- mittlere Radien im Mittelsteilen geschnitten fahren können.
- Erfahrungen beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit sammeln.
- eine überdauernde Motivation für den Skisport entwickeln.

- „Wenn du das Ziel nicht kennst, ist kein Weg der richtige.“

Das LZ bestimmt Struktur, Inhalte und Vorgehensweise unseres Unterrichts

❸ Der Weg

- Skiunterricht ist der Weg zum Ziel (Lernprozess entsprechend gestalten)

Bewegungslernen

- **Vorgehensweise beim Lernen**

- Lernen = Bewegungsverhalten auf Dauer positiv verändern
- Lernen können wir nicht kontrollieren, nur das Ergebnis
- ständig wechselnde Situation (Hanglage/Schnee/Wetter)
- das gleiche Bewegungsmuster wird nie zweimal gezeigt / jede Kurve wird etwas anders gefahren
- Schüler lernt dadurch, dass er nie das Gleiche durchführt
- ➔ **Gewollte Variationen im Übungsrepertoire sind effektiver als das Wiederholen von gleichen Bewegungen**
- ➔ **Lernzielorientierte Variation der Übungen (Methodik des differenziellen Lernens)**
- Weitere Regeln / methodische Grundsätze beim Unterrichten:
 - Vom Leichten zum ...
 - Vom Bekannten zum ...
 - Von der kleinen zur ... Richtungsänderung
 - Vom Einfachen zum ...

Bewegungslernen

- **Variiere lernzielorientiert...LP S.28**



Bewegungslernen

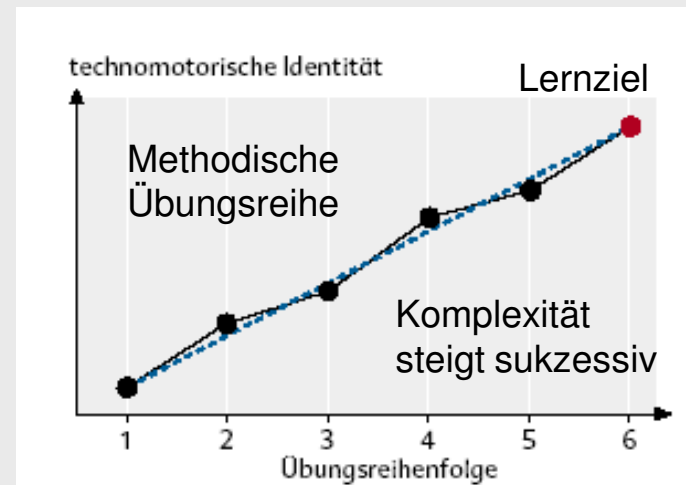
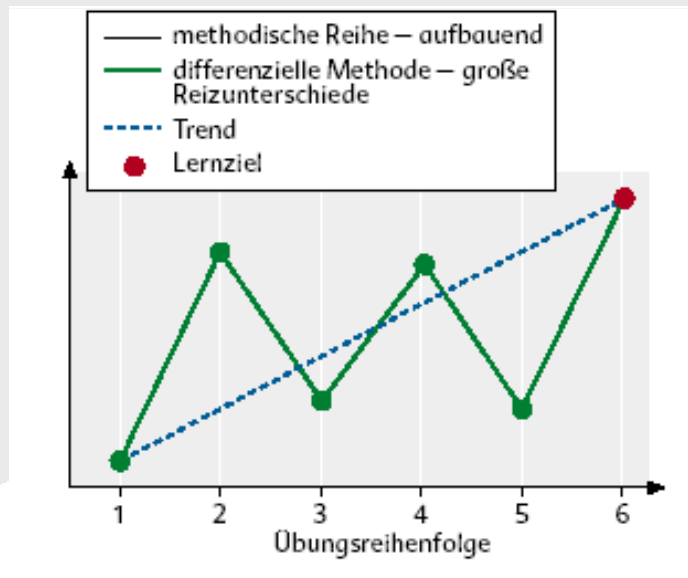
- **Unterrichtsverfahren:**

Sie beschreiben die Art und Weise, wie wir den Unterrichtsstoff darbieten

- **Induktiv:** Der Schüler probiert selbst aus, experimentiert und findet Lösungsansätze. (Bewegungsaufgaben)
- **Deduktiv:** Wir als Skilehrer geben Aufgaben und Situationen gezielt vor. (Bewegungsanweisungen)
 - ➔ Beide Verfahren im Skiunterricht **ausgeglichen** einsetzen!
- **Ganzheitlich-synthetisch:** Komplette Bewegung als Ganzes vermitteln
- **Elementar-analytisch:** Teile einer Bewegung herausgreifen und isoliert üben.
 - ➔ Beide Verfahren haben im Skiunterricht ihre Berechtigung!

Bewegungslernen

- Lehrverfahren – Lernen über Reize



Bewegungslernen

• **Aufgaben stellen**

➔ **Welche Aufgaben wähle ich?**

- Variierende Aufgaben um den Lernfortschritt zu provozieren
- Lernzielorientiert und situationsbezogen
- Herausfordernde Aufgaben

➔ **Wie stelle ich die Aufgaben?**

- Kurz, prägnant, verständlich
- Positive, konstruktive und lernzielbezogene Rückmeldung

➔ **Welche Aufgabentypen kann ich einsetzen?**

- Experimentieraufgaben
- Kontrastaufgaben
- Technikorientierte Aufgaben
- Sensibilisierungsaufgaben
- Rhythmusaufgaben
- Synchron- und Formationsfahren
- Situationsorientierte Aufgaben
- Materialbezogene Aufgaben
- Spiel- u. wettkampforientierte Aufgaben

Bewegungslernen

- **Die emotionale Komponente**
 - **Gefühle sind beim Lernen von größter Bedeutung**
 - **Angst ⇔ Freude, Spaß ⇔ Unlust** liegen eng beieinander
 - **Regeln für eine positive Lernatmosphäre:**
 - ❶ **Angstfreie Lernsituation schaffen:**
 - herausfordern aber nicht überfordern
 - ❷ **Bei Lernblockaden gilt:**
 - Schüler sollen Spaß & Freude an ihrem Tun haben
 - Ggf. Ziele oder Vorgehensweise verändern
 - ❸ **Freude und Spaß, aber wie?**
 - Erfolg erfahren lassen
 - In Situationen bewähren lassen

Unterrichtsorganisation

- Sicherheit darf zu keiner Zeit gefährdet sein
- Übungsumfang und –intensität hoch gestalten
- Organisationsform muss zur Aufgabe passen
- Wechselnde Organisationsformen machen Spaß

© Ablauf:

- Skilehrer ⇒ Schüler bzw. Gruppe
- Schüler ⇒ Skilehrer
- Skilehrer fährt an Schüler vorbei
- Schüler fährt an Skilehrer vorbei
- Partnerfahrten
- Umlaufbetrieb
- Einzel-, Partner-, Gruppenübungen
- Aufteilung in Kleingruppen

© Aufstellung:

- Reihe
- Doppelreihe
- Gasse
- Kreis
- Pulk

Bewegungen beobachten, Rückmeldungen geben und verbessern

- Gezielte Rückmeldungen sind wichtig für den Lernprozess
- Die Bewegung der Ski steht im Fokus der Beobachtung
- Positive und ehrliche Rückmeldungen geben
- Rückmeldung macht Unterricht transparent
- Erfolg vermitteln um die Motivation anzukurbeln
- Auch Ausblicke in die Zukunft können stark motivieren

Unterrichten (Skilehrplan Praxis)

**Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit!**

